

David - ein Mann auch nach unserem Herzen?

(Predigt am 28. Juni 2015, von Birgit Koepsell)



Bibelstelle: 1.Sam. 26,7-26



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt

David ist nicht nur der größte König Israels, der für sein Volk viele Kriege gewonnen und dem Land Wohlstand und Sicherheit gebracht hat, sondern von ihm wird berichtet: „Er war ein Mann nach dem Herzen Gottes“. Was das bedeutet, wird uns besonders auch in seinen Auseinandersetzungen mit Saul, seinem Vorgänger, eindrücklich vor Augen geführt: Zwar wurde David schon in jungen Jahren von Gott zum zukünftigen König aus erwählt, aber bis zu seinem Amtsantritt musste er viele Anfeindungen und heimtückischen Mordanschläge Sauls überstehen. Auffällig ist, wie David mit diesen Herausforderungen umgeht: Anstatt sich zu wehren und mit gleicher Münze heim zu zahlen, verschont er Sauls Leben immer wieder, obwohl Saul ihm weiter nach dem Leben trachtet und seine Gefährten ihn drängen: „Heute hat Gott dir deinen Feind in deine Hand gegeben!“ (V8)

A Wie konnte David so reagieren? Was können wir von ihm und aus der Geschichte lernen?

1. David ehrt Gott

David zeigt in seinem nachsichtigen Verhalten, dass er sich nicht auf seine eigene Stärke verlässt, sich nicht selber die Königsherrschaft nehmen will, indem er Saul tötet, sondern dass er seinem Gott selbst in tiefster Not vollkommen vertraut. Er weiß, Gott selber wird zu seiner Zeit seine Verheißung an ihm erfüllen. Darin gibt er Gott die Ehre.

2. David ehrt Saul, weil Gott Saul ehrt

David behandelt Saul mit Ehrfurcht und Respekt, weil er weiß: Saul ist der von Gott berufene und eingesetzte Gesalbte. Deshalb tastet er ihn nicht an und auch dadurch gibt er Gott die Ehre.

3. Gott erspart uns keine Konflikte

An Davids Leben sehen wir: Leid, Konflikte und notvolle Situationen können wir oftmals nicht verstehen, aber wir können sie nutzen, um darin in unserem Vertrauen zu Gott und in unserem Charakter zu wachsen und Gott damit die Ehre zu geben.

4. Gott lässt uns die Wahl

In einem Konflikt haben wir die Wahl, wie wir uns verhalten: Kämpfe ich mit meinen Mitteln, setze ich mich zu meinem Vorteil durch, richte ich den anderen nach seinem vermeintlich negativem Verhalten oder sehe ich ihn als einen von Gott geliebten und wertgeschätzten Menschen?



Gedankenanstöße:

- Lies einmal die ganze Davidsgeschichte nach 1.Sam.16-24. Wo sonst begegnet uns David als ein Mann nach dem Herzen Gottes? Was können wir konkret von ihm lernen?



Anregungen:

- Überlegt und tauscht aus: Wie gehe ich mit Herausforderungen und Konflikten in meinem Leben um? Vertraue ich Gott, seinem Wort und seinen Möglichkeiten mehr als meinem eigenen Tun? Ehre ich Gott, indem ich den anderen, auch im Konflikt wertschätze und ehre, anstatt ihn an meinen Erwartungen zu messen und zu richten?